

bei beiden Anleihen nur mit Genehm. der grossh. hess. Reg. stattfinden. Zahlst. wie bei Div. Aufgel. M. 3 000 000 8,7. 1898 in Berlin u. Frankf. a. M. mit 100%. Kurs Ende 1898—1911: In Berlin: —, —, —, 92.10, 94.60, —, 95.80, 95.30, 93.25, 88.50, 89.75, 90.90, 90.50, 88.75%. — In Frankf. a. M.: 98.80, 96, 92.40, 92.20, 95, 96.70, 95.80, 95.20, 93.60, 88.80, 89.90, 91, 90, 88%.

III. M. 7 000 000 in 3½% Prior.-Obligat. lt. Priv. v. 5./4. 1904, Nr. 13 001—19 500, 1500 Stücke à M. 2000, 3000 à M. 1000 u. 2000 à M. 500, auf den Inhaber lautend. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ½% mit ersp. Zs. in längstens 61 Jahren durch Pari-Ausl., angefangen im Dez. 1906 auf 1./4. 1907. Die Anleihe diente in der Hauptsache zur Beschaffung der Mittel für die lt. Vertrag mit der Stadt Mannheim erbaute doppelgleisige Strecke Mannheim-Käferthal, für die Erbauung der Nebenbahnlinien Heidelberg-Schriesheim, Hetzbach-Beerfelden u. die Selztal-Bahn, ferner für Ergänz. u. Erweiter. der älteren Bahnen etc. Von dieser Anleihe gelangten 1904 u. 1905 je M. 2 000 000 zur Ausgabe zum Kurs von 95.80%. Seitdem vollständig begeben. Getilgt von Anleihen I, II u. III bis Ende März 1911 zus. M. 1 487 500. Die Einführung der Oblig. an der Börse von Frankf. a. M. erfolgte im Okt. 1905, in Berlin im Jan. 1906: erster Kurs 22./1. 1906: 95.20%. Kurs daselbst Ende 1906—1911: 93.25, 88.50, 89.75, 90.70, 90, 88.75%. Kurs Ende 1905—1911: In Frankf. a. M.: 95, 93.60, 88.80, 89.90, 91, 89.70, 89%.

IV. M. 3 000 000 in 4% Schuldverschreib. lt. Priv. v. 9./9. 1907, Nr. 19 501—22 500, 600 Stücke à M. 2000, 1200 à M. 1000 u. 1200 à M. 500, auf den Inhaber lautend. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ½% mit ersp. Zs. in längstens 61 Jahren durch Pari-Auslos, angefangen im Dez. 1910 auf 1./4. 1911. Der Erlös der Anleihe dient zu teilweiser Beschaffung der Mittel zur Erstattung einer Bauschuld von M. 812 000 an den Betrieb für Neubauten und Erweiterungen in Hessen, Baden u. Wiesbaden, Bauten in Essen, Neuanlagen in Käferthal-Wohlgelegen, Doppelgleise in der Mainzerstrasse in Wiesbaden u. Fortführung der Linie Essen-Gelsenkirchen bis zum Bahnhof Gelsenkirchen, für die Gleisverlegung in der Kaiserstrasse zu Gonsenheim, für eine Erweiterung auf Bahnhof Heidelberg-Handschuhsheim u. für Beschaffung von Güterwagen bei den Thüring. Bahnen. Von dieser Anleihe gelangte Anfang Okt. 1907 ein Teilbetrag von M. 1 000 000 zum Kurse von 96%, im März 1908 weitere M. 1 000 000 zu 96.80% freihändig zum Verkauf, ausserdem 1908 M. 485 500 u. 1909 restliche M. 515 000 begeben. Getilgt bis Ende März 1911: M. 12 000. Zulassung dieser Anleihe in Berlin u. Frankf. a. M. im Nov.—Dez. 1911 erfolgt. Kurs Ende 1911: In Berlin: 96.80%. — In Frankf. a. M.: 97.25%.

Von allen 4 Anleihen waren ult. März 1911 noch M. 22 012 500 in Umlauf.

Verjährung der Coup. der Anleihe I u. II in 5 J. (F.), der Anleihe III u. IV in 4 J. (F.), der Oblig. in 20 J. (F.) Die Oblig. der Anleihen I u. II können auf Grund einer Verfüg. des Grossherzogl. Ministeriums in Hessen zur Anlage von Mündelgeldern etc. verwendet werden, auch werden die Oblig. der Anleihen I—III von der Reichsbank beliehen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. Gen.-Vers.: Juli-Sept. Stimmrecht: 1 A. = 1 St., Max. 1000 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn nach Zahlung der Oblig.-Zs. die gesetzl. Beiträge zu den Ern.-F. u. R.-F. der Bahnen, event. notwendige Abschreib., 5% z. R.-F. (Gr. 10%), event. Sonderrückl., dann an A.-R. Tant. 10% des Mehrbetrages, um welchen der Reingewinn 4% des jeweiligen A.-K. übersteigt, ferner vertragsm. Tant. an Dir. u. Beamte, Rest Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Bahnanlagekto 50 341 812, Neubauten u. Erweiterungsbauten 12 462, Projekte u. Vorarbeiten 5640, Spez.-R.-Bau-F. d. Hess. Bahnen 95 338, Kaut. 193 059, Bestände der Fonds 4 189 880, Beteil. 184 644, Debit. 586 904, Oberbau- u. Betriebsmaterial. 798 268, Verwalt.-Gebäude u. Beamtenwohnhäuser 623 475, Grundstücke 496 641, Kaut. 653 830, Bestände der Unterstütz.-Kassen, Kleiderkassen u. Kaut.-Sparkasse 352 486, Kassa u. Bankguth. 1 393 231. — Passiva: A.-K. 26 000 000, Prior.-Oblig. 23 500 000, Agio 58 794, Kredit. 1 447 859, Ern.-F. 4 501 856, konz.-mäss. R.-F. 160 346, Abschreib.-F. 230 399, Unfallversich. 45 057, Bilanz-R.-F. 1 210 836 (hier von ab die in der Amort. der Prior.-Oblig. enthaltenen Rückl. ix den Bilanz-R.-F. 956 235) bleibt 254 600, Talonsteuer 6728, Oblig.-Zs.-Kto 398 998, Oblig.-Amort.-Kto 161 000, Kaut. 653 830, Unterstütz.-Kassen, Kleiderkassen u. Kaut.-Sparkasse 352 486, Rückstell.: Eisenbahnsteuer 5611, Talonsteuer auf Oblig. 6728, Abgabe an Hessische Regier. 17 806, Überschuss der Linie Käferthal-Heddesheim (Mannheim gehörig) 10 942, Änderungen an Bahnanlagen u. Betriebsmitteln 10 000, Div. 1 560 000, do. alte 1740, Gewinn 2 102 887 (davon z. Unfallversich.-F. 10 000, Tant. an A.-R. 65 880, do. an Dir. 64 410, Div. Ausgleich.-F. 200 000, Vortrag 202 597). Sa. M. 59 927 674.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Einkommensteuer 88 390, allgem. Ges.-Unk. 66 975, z. Ern.-F. 426 213, z. konz.-mäss. R.-F. 6159, z. Spez.-Abschreib.-F. 1497, Kursverlust aus verl. Effekten 939, Kontokorrent-Zs. 15 068, Oblig.-Zs. 791 072, do. Amort. 161 000, Abschreib. von Disagio 14 000, do. auf dubiose Forder. 31 384, Eisenbahnsteuer 5611, Oblig.-Talonsteuer 6728, Abgabe an Grossh. Hess. Regierung 17 806, Überschuss der Linie Käferthal-Heddesheim (Mannheim gehörig) 10 942, Änderungen an Bahnanlagen u. Betriebsmitteln 10 000, Gewinn 2 102 887. — Kredit: Vortrag 194 086, Betriebsüberschüsse 3 544 667, Erträgn. aus Beteilig. an and. Unternehm. 17 925. Sa. M. 3 756 678.

Kurs der Aktien Ende 1896—1911: In Frankf. a. M.: 162.50, 190, 159.50, 157.50, 152, 113.80, 120.30, 124.40, 133.40, 130.50, 126.50, 114.60, 113, 117.50, 121, 123.50%. Daselbst aufgel. 14./1. 1896 zu 124%. Seit Juni 1898 auch in Berlin, Kurs daselbst Ende 1898—1910: 160.50, 157, 151.75, 132.25, 121, 124.25, 133.40, 131, 128, 115, 113.50, 117.50, 121.30, 124%. Zulassung der Aktien Nr. 21 601—26 000 in Berlin im Nov. 1911 erfolgt.